

Ein Geburtstagsgruß für Oberbrandinspektor Josef Bohmann zum 65. Geburtstag

Als eine geachtete Persönlichkeit im Kreise der Stadtfeuerwehr Köflach und darüber im Bezirksbereich vollendete am 17. Oktober 1998 Oberbrandinspektor Josef Bohmann seinen 65. Geburtstag. Der nunmehrige Jubilar wurde im Jahr 1933 als Sohn des Gastwirts und Faßbindermeisters Josef Bohmann und seiner Gattin Monika in Köflach geboren, wo er im Kreise seiner Geschwister eine unbeschwernte Jugendzeit verbringen konnte. Sein Vater Josef Bohmann galt seinerzeit schon als markanter Feuerwehrfunktionär, der immer bestrebt war, für die Sicherheit im Bereich des Feuerschutzes und damals zusätzlich im Rettungswesen tätig zu sein. Dieser schon früh vorgelebte Dienst am Nächsten fand im Sohn Josef einen ebenbürtigen Nachfolger, der nun über 50 Jahre der Stadtfeuerwehr Köflach angehört und in dieser langen Zeit seine ganze Kraft und die oft kostbare Freizeit einer Institution zur Verfügung stellte, die ihn zum Teil zur Lebenserfüllung geworden ist.

Der Werdegang im Berufsleben und im Feuerwehrbereich zeigt daher, daß sein bisheriger Lebensweg von Fleiß und Verantwortungsbewußtsein getragen wurde. Sein langjähriges Berufsbild als Frachtunternehmer hinderte ihn keineswegs, jede freie Minute, die ihm zur Verfügung stand, dem Dienst an der Gemeinschaft zu widmen. Sein Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr Köflach am 3. Mai 1949 war Ausgangspunkt seiner langjährigen Feuerwehrtätigkeit, wo der junge Feuerwehrmann alsbald alle Risiken der Einsätze kennenlernte, aber auch die kameradschaftliche Freundschaft spürte, die die Feuerwehren verbindet.

Wenn nun der junge Jubilar ein Stück des Weges mit der Stadtfeuerwehr gehen konnte, so soll auch darauf hingewiesen werden, daß die uneigennützigen Tätigkeiten von Josef Bohmann von den verschiedensten Stellen ihre Würdigung erfuhren. Die jüngste Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens der Stadt Köflach“ ist wohl eine kleine Dankabstättung für die vielen Stunden, die der Jubilar im Feuerwehrdienst an führender Stelle zubrachte, sie galt aber auch seiner Gattin, der viel Verständnis dafür abverlangt wurde.

Der 65. Geburtstag, den das Leben einmal mit sich bringt, ob man will oder nicht, ob man ihn äußerlich anmerkt oder ob man bei der Altersschätzung fehlgeht, ist wohl einerlei. Es war jedenfalls der Grund, daß sich am Freitag, dem 16. Oktober 1998, fast die gesamte



Foto: Wörndle, Köflach

Stadtfeuerwehr und hohe Feuerwehrfunktionäre sowie Vizebürgermeister Franz Buchegger zu einer würdigen Geburtstagsfeier im Rüsthaus einfanden.

Brandrat Gustav Scherz als Wehrkommandant begrüßte zu Beginn der Geburtstagsfeier neben dem Jubilar mit Gattin und anwesenden Damen Ehrenlandesbranddirektor Karl Strablegg, Oberbrandrat Erwin Draxler, Vizebürgermeister Franz Buchegger, Ehrenoberbrandrat Josef Schlenz, Ehrenabschnittsbrandinspektor Karl Kriehuber, die Hauptbrandinspektoren Christian Leitgeb, Alfred Köppl, die Oberbrandinspektoren Franz Schriebl und Robert Strini, Ehrenhauptbrandinspektor Fritz Allmer und einen besonders geschätzten Freund der Stadtfeuerwehr, Poldi Zach.

Brandrat Gustav Scherz fand anlässlich dieser äußerst netten Geburtstagsfeier herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung des nun schon viele Jahre tätigen Oberbrandinspektors im Feuerwehrbereich. Er drehte dabei das Rad der Zeit ein wenig zurück und erinnerte auch an einige Stationen im Lebenslauf des Geburtstagsjubilars. Damit wurde ein kurzer Abschnitt des Lebensweges herausgeschildert, den der Jubilar bis jetzt gegangen ist. Der Wehrkommandant nahm diese schlichte Feierstunde gerne zum Anlaß, für den weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Glück im Kreise seiner Familie zu wünschen und wenn es der Herrgott zuläßt, sollen noch zahlreiche Geburtstage folgen, damit wieder einmal eine würdige Gratulationsfeier stattfinden kann.

An die Laudatio des Brandrates folgend, stellten sich die Gratulanten ein und kamen nicht mit leeren Händen. Ein herrliches Gesteck für Frau Bohmann möchte ich an erster Stelle reihen, der für ihr Verständnis der Feuerwehr gegenüber ein gebührender Dank abgestattet wurde. Mit einer großzügigen Geste stellte sich die Stadtfeuerwehr Köflach ein, die der Familie Bohmann mit einer Romreise für das langjährige Wirken ihren Dank zum Ausdruck brachte. Die gleichzeitige Ernennung zum Ehrenhauptbrandinspektor stellte wohl die Beendigung des formellen Dienstes in der Feuerwehr dar, aber welcher Feuerwehrmann kann schon den Gedanken ans Aufhören in Erwägung ziehen. So wird es wohl auch bei Josef Bohmann sein, der einen Teil des Lebensabschnittes der Institution „Feuerwehr“ gewidmet hat.

Als weitere Sprecher und Gratulanten stellten sich Oberbrandrat Erwin Draxler, Ehrenlandesbranddirektor Karl Strablegg und als Repräsentant der Stadtverwaltung Vizebürgermeister Franz Buchegger ein, die mit knappen Worten sinngemäß herzliche Geburtstagswünsche und gemeinsam gezielt ein aufrichtiges Dankeschön seitens des Feuerwehrbezirkes sowie der Stadt Köflach für die erspriesliche Tätigkeit übermittelten.

Ja, und zum Abschluß war es wohl, wie üblich, der Gratulant selbst, der das Wort ergriff. Das Wirken in der Feuerwehr erklärte er, ist ihm wohl zu einem Teil seines Lebens zugewachsen und er hat es immer als Selbstverständlichkeit empfunden, zu helfen, wo es ihm möglich war. Man spürte aber auch aus seinem Dankwort, daß die Worte der Gratulanten ihn sichtlich gefreut haben.

Ein gemütliches Beisammensein, zu dem Poldi Zach seinen Beitrag leistete, vereinigte den Jubilar Josef Bohmann mit Gattin, die Wehrmitglieder und Ehrengäste noch längere Zeit in gemütlicher Gemeinsamkeit, wobei noch öfter auf eine gesunde Zukunft angestoßen wurde.

Als Schreiber dieser Zeilen übermittle ich anlässlich des 65. Geburtstages nun Ehrenhauptbrandinspektor Josef Bohmann einen freundschaftlichen Geburtstagsgruß und wünsche der ganzen Familie für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Lebensfreude.

Franz Steinscherer